Sanierung B 243: Sorge vor dem „Doppelschlag“

In Groß Düngen überschneiden sich bald Baumaßnahmen

Von Christian Harborth

Groß Düngen. Eltern aus Groß Düngen und Umgebung sorgen sich um die Erreichbarkeit der Grundschule und der Kita in den kommenden Wochen. Hintergrund ist die Ankündigung der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr für den letzten Bauabschnitt an der Fahrbahn der B 243. Dieser liegt zwischen der Wiesenstraße in Groß Düngen und der Einmündung Heinder Straße, soll am Montag, 22. September, beginnen und voraussichtlich am Montag, 13. Oktober, enden – und damit nach derzeitigem Stand zeitweise parallel zu einer Baumaßnahme der Stadt Bad Salzdetfurth ausgeführt werden.

Die nämlich lässt vom 6. Oktober an wegen des Neubaus der Grundschule die Parkplätze an der Sporthalle im Osten des Ortsteils sperren. Die Schulbusse sowie Eltern, die ihre Kinder in den Kindergarten oder zur Schule bringen, sollen dann durch die kleinen Straßen des Ortes in Richtung Wagnerstraße rollen. „In dieser einen Woche wird es hier vermutlich etwas wuselig“, sagt die stellvertretende Kita-Leiterin Evelyn Cloke. Im Moment sei es rund um die Einrichtung noch alles entspannt. „Aber in dieser einen Woche werden unsere Eltern vielleicht mal etwas weiter weg parken und längere Fußwege in Kauf nehmen müssen, wenn sie ihre Kinder bringen“, sagt sie.

Bei der Landesbehörde und der Stadt Bad Salzdetfurth ist man zuversichtlich, dass selbst bei zeitlicher Überschneidung der beiden Baumaßnahmen keine größeren Beeinträchtigungen entstehen werden. „Alle Seiten sind sehr darum bemüht, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten“, sagt Marion Schnelle, Fachbereichsleiterin Schule und Kita in der Stadtverwaltung Bad Salzdetfurth. Die Landesbehörde hatte bereits am Montag darauf hingewiesen, dass es zwar eine Vollsperrung gebe, Anlieger – und damit auch Schulbusse und der sonstige Verkehr zur Schule und zur Kita – aber durch das für alle anderen gesperrte Baufeld fahren können.

Annika Harting-Jedamzik, Vorsitzende des Schulelternrats Groß Düngen und des Stadtelternrats Bad Salzdetfurth, meint, dass sich schon innerhalb der ersten Tage zeigen werde, ob es wirklich reibungslos läuft. „Wir warten jetzt mal den Montag und den Dienstag danach ab und schauen dann, ob wir weiter tätig werden müssen.“ Bei ihr hätten sich in den vergangenen beiden Tagen schon besorgte Eltern gemeldet. Auch Groß Düngens Ortsbürgermeisterin Aloisia Bonnke berichtet von Anrufen. Sie spricht von großer Verunsicherung – nicht nur unter Eltern. Die Landesbehörde hatte mitgeteilt, dass das Gewerbegebiet Wiedhof – und damit auch der Edeka-Markt am westlichen Ortsausgang – für den Verkehr aus Hildesheim erreichbar bleibe.